

Informationen zum Übertritt aus Klasse 4 ins Gymnasium

Sehr geehrte Eltern,

wenn Sie vorhaben, im nächsten Schuljahr zum ersten Mal ein Kind in das Johann-Vanotti-Gymnasium Echingen zu schicken, dann sollten Sie die folgenden Ausführungen in Ruhe lesen und durchdenken. Wir versuchen, Ihnen einige Entscheidungshilfen anzubieten.

Ein erstes und wesentliches Kriterium für Ihre Entscheidung sollte die Grundschulempfehlung sein. Nach unseren Erfahrungen wissen die Grundschullehrerinnen und -lehrer in der Regel gut einzuschätzen, welchen Weg Ihr Kind gehen sollte. Das Gymnasium führt dann in acht Jahren zum Abitur, d.h. zur allgemeinen Hochschulreife. Das ist mit größerem Lernumfang und höherem Lerntempo, aber auch mit einer großen Kontinuität verbunden (d.h. längeres gemeinsames Lernen, kein Schul- und Ortswechsel, keine Zwischenprüfungen etc.). Ihr Kind sollte Neugier mitbringen und die Bereitschaft, sich einzusetzen. Die genaue Stundentafel können Sie unserem *Leitbild* (S.7) entnehmen. Am Gymnasium ist mehr theoretisches als praktisches Arbeiten gefordert. Ihr Kind sollte also fähig sein, sich zu konzentrieren. Hilfreich ist auch ein gewisses Durchhaltevermögen. Ganz wichtig: Ihr Kind sollte schnell die Fähigkeit entwickeln, sich zu organisieren. Die Erarbeitung umfassender Sprachkenntnisse (zwei Pflichtfremdsprachen, je nach Wahl bis zu sechs Fremdsprachen) erfordert Geduld und Ausdauer. Der Übergang von der Realschule auf das Gymnasium ist nur noch in Klasse 5 möglich. Es ist also wichtig, dass Sie die richtige Entscheidung treffen. Sollten Sie Zweifel haben, bieten wir Ihnen gerne Gespräche an. Wir nehmen durch unsere Stundentafel noch mehr Rücksicht auf die Neulinge an unserer Schule. So beginnt die zweite Fremdsprache erst in Klasse 6 (Französisch bzw. Latein), und die eigentliche Profilierung (naturwissenschaftlich, sprachlich, Europäisches Gymnasium) findet in den Klassen 8 bis 10 statt. Außerdem bauen wir seit vielen Jahren eine enge Kooperation mit den umliegenden Grundschulen auf, um den Übergang zu uns zu erleichtern und abzufedern.

Sollten Sie allerdings bei Ihrem Kind beobachten, dass seine Begabungen eher in die praktische Richtung gehen, so fassen Sie lieber den Weg über die Werkreal- oder Realschule ins Auge. Beides sind allgemeinbildende weiterführende Schulen, von denen aus unter bestimmten Voraussetzungen später der schwierigere Weg zum Hochschulstudium führt. Von der Realschule wird ein Übertritt ins Gymnasium aber, wie oben beschrieben, nur zum 1. Halbjahr bzw. am Ende der Klasse 5 möglich sein! Deshalb sollten Sie Ihre Entscheidung gut überdenken. Bei einer entsprechenden Gymnasialempfehlung der Grundschule sollten Sie nicht zögern, Ihrem Kind eine gymnasiale Schulbildung zu ermöglichen. Wenn man nämlich bedenkt, dass in den größeren Städten Baden-Württembergs die Übertrittsquote aufs Gymnasium bei 50% bis fast 70% liegt, so erscheinen die knapp 25% im ländlichen Ehinger Raum im Hinblick auf die Zukunftschancen unserer Kinder doch immer noch sehr gering.

Das **Johann-Vanotti-Gymnasium Echingen** umfasst **drei gymnasiale Typen** (Naturwissenschaftliches Profil, Sprachliches Profil, Europäisches Gymnasium), die sich am augenfälligsten durch die Folge der zu erlernenden Pflichtfremdsprachen und das Hauptfach „Naturwissenschaft und Technik“ (NWT) unterscheiden. Eine Übersichtstabelle finden Sie im *Leitbild*, S.6.

In den Jahrgangsstufen 1 und 2 (das entspricht den Klassen 11 und 12) sind Fächer und Stundenpläne weitgehend von der Wahl der Schülerinnen und Schüler abhängig. Der Unterricht findet in Kursen (maximale Größe in der Regel 23) statt. Insofern spielt die Trennung der Typen (s. o.) nur noch in den Klassen 8 bis 10 eine wesentliche Rolle. In den Jahrgangsstufen wird jede Schülerin und jeder Schüler durch die Wahl von fünf so genannten Kernfächern (vierstündig) und weiteren Pflicht- und Wahlfächern (zweistündig) Schwerpunkte in solchen Fächern bilden können, die ihrer bzw. seiner Leistung, Neigung und Begabung besonders entsprechen. Es wird jedoch nicht möglich sein, den Sprachen, der Mathematik, Deutsch oder den naturwissenschaftlichen Fächern aus dem Wege zu gehen; wir können aber sehr viele weitere Fächer anbieten (Musik, Bildende Kunst, Geschichte, Gemeinschaftskunde, Informatik etc.). Der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ist auch in diesem Wahlsystem das Ziel, selbst wenn die Schülerin oder der Schüler schon während der Schulzeit bestimmte Fach- und Berufsrichtungen ins Auge fasst.

Die Frage, in welchen Gymnasialtyp Sie Ihr Kind schicken sollen, ist oft schwer zu beantworten. Weil viele Kinder ihre Begabung und Neigung zu bestimmten Fächern erst später erkennen lassen und weil alle Kinder jetzt mit vier Jahren Englisch als erster Fremdsprache zu uns kommen, haben wir den Beginn der zweiten Fremdsprache (Französisch bzw. Latein) auf Klasse 6 gelegt.

Sie haben also ein ganzes Jahr Zeit, sich zu überlegen, welche Sprache Ihr Kind später lernen soll. Bevor die Entscheidung im zweiten Halbjahr der Klasse 5 ansteht, erhalten Sie in der Schule noch ausführliche Informationen.

Für das Sprachliche Profil des Gymnasiums, mit Englisch ab Klasse 5 und mit Latein oder Französisch ab Klasse 6 und einer weiteren Fremdsprache ab Klasse 8 (Französisch für die Lateiner, Spanisch, Griechisch oder Chinesisch, evtl. mit Spanisch als vierter Fremdsprache ab Klasse 10 im **Europäischen Gymnasium**), eignen sich Kinder, denen es bisher schon leicht gefallen ist, jedem Unterricht zu folgen, die gerne lesen, die geistig beweglich sind und die schon selbstständig zu arbeiten verstehen sowie einen guten Lernwillen haben.

Für das Naturwissenschaftliche Profil des Gymnasiums, mit Englisch ab Klasse 5 und Französisch oder Latein ab Klasse 6, eignen sich Kinder, die auf Fragen der Natur und Technik interessiert eingehen. Theoretische und praktische Arbeitsweisen sollten schnell erfasst werden. Doch ohne ein einprägsames Gehör und Sprachempfinden kommt man auch hier nicht aus, damit das Sprachenlernen nicht zu schwerfällt. An die Stelle der zusätzlichen Fremdsprache im Sprachlichen Profil tritt hier das Hauptfach „Naturwissenschaft und Technik“ (NWT) ab Klasse 8. Es wird dann aber nicht das einzige Fach sein, mit dem Ihre Kinder Berührungen zu den Naturwissenschaften haben, sondern NWT dient der Vertiefung der Inhalte der weiterhin gelehrteten Fächer Biologie, Physik und Chemie.

Latein dient vor allem der Einführung in die Gesetzmäßigkeit der europäischen Sprachen und der Schulung des folgerichtigen Denkens wie des zielstrebigem Arbeitens. Latein verhilft zu einer besseren Beherrschung der Muttersprache in Wort und Schrift, weil es durch den dauernden Zwang zum Übersetzen einen überlegten und abwägenden Umgang mit der eigenen Sprache erfordert. Das "Latinum", das die Universitäten zum Abschluss bestimmter Studienfächer verlangen, kann durch den erfolgreichen Besuch des Lateinunterrichts in den Klassen 6 bis 10 erworben werden. Man sollte bedenken, dass der Erwerb an der Universität mit einem Verlust wertvoller Studienzeit verbunden ist. Man kann das Latinum bei uns auch durch die Teilnahme an einer Arbeitsgemeinschaft von Klasse 7 bis 10 erwerben. Diese umfasst in der Regel drei Stunden Unterricht in der Woche und schließt am Ende der 10. Klasse mit einer Prüfung ab. Man muss aber bedenken, dass die Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler in der Mittelstufe sehr hoch sind, sodass die Teilnahme an dieser AG eine starke zusätzliche Belastung bedeutet.

Falls Sie noch weitere Fragen haben, werden wir Sie gerne beraten. Nehmen Sie telefonisch (07391/70320) oder elektronisch (info@jvg-ehingen.de) Kontakt mit uns auf.

Am **Freitag, dem 09. März 2012, um 15:00 Uhr** findet in der **Aula** des Johann-Vanotti-Gymnasiums eine **Informationsveranstaltung** für Sie und Ihre Kinder statt. Anschließend kann die Schule besichtigt werden. Ihre Kinder werden dabei von Schülerinnen und Schülern unserer Schule geführt.

Termine für die Anmeldung:

Mittwoch,	28. März 2012,	8:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag,	29. März 2012,	8:00 – 14:00 Uhr

Ort: Johann-Vanotti-Gymnasium Ehingen, Hehlestraße 12, Hauptgebäude,
Sekretariat, 1. Stock, Zimmer N 203

Sie müssen sich bei der Anmeldung noch nicht für eine zweite Fremdsprache entscheiden, aber es hilft uns bei der Organisation der Klassen, wenn Sie schon eine Tendenz angeben können.

Beachten Sie bitte, dass die Anmeldung unter Vorlage der **Geburtsurkunde** und **der Bestätigung über den Besuch der Grundschule** durch einen Erziehungsberechtigten persönlich erfolgen muss.

Freundliche Grüße



Wolfgang Aleker, Schulleiter